

**Ecademy Kompetenzprofile:
Eine Internet-basierte Applikation
zur Erfassung und Abfrage von
verteiltem Wissen**

Petra Schubert und Barbara Sigrist

Arbeitsbericht E-Business Nr. 10

Datum Juli 2002

Vorwort

In einer zunehmend (durch IT) vernetzten Welt wird die Nutzung von interdisziplinärem Know-how zu einer wichtigen Voraussetzung. Immer mehr Projekte können nur durch das gemeinsame Wissen von Experten verschiedener Gebiete erfolgreich vorangetrieben werden. Dies trifft in besonderem Masse auf E-Business/eGovernment-Projekte zu, die Aspekte des Business, Designs und der Technik in sich vereinen.

Wenige Institutionen sind in der glücklichen Lage, dass sie alle benötigten Kompetenzträger im eigenen Unternehmen bzw. in der eigenen Schule beschäftigen. Aus diesem Grund engagieren sich viele Institutionen in Kompetenznetzwerken, deren Förderung in den letzten Jahren zunehmend auch in die Strategie des Bundes aufgenommen wurde.

Eine der resultierenden Initiativen ist die „Ecademy“. Unter dem Namen Ecademy haben die Schweizer Fachhochschulen einen Verbund im Bereich E-Business und eGovernment aufgebaut, der seit dem Jahr 2001 ein national anerkanntes Schweizer Kompetenznetzwerk ist.

Ziel dieses Verbundes ist es, einen Know-how-Transfer im Bereich von E-Business und eGovernment zu realisieren. Unter dem Label Ecademy bieten die Mitgliedschulen das ganze Leistungsspektrum der Fachhochschulen (Aus- und Weiterbildung, Dienstleistungen sowie anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung) im Bereich E-Business und eGovernment praxisnah an.

Die Ecademy betreibt unter der Adresse www.ecademy.ch eine Website, auf der eine Vielzahl von Informationen rund um das Thema E-Business/eGovernment angeboten wird. Im Juni 2000 wurde ein Projekt mit dem Namen „Ecademy Kompetenzprofile“ gestartet, das die vorhandene Website um weitere Services ergänzen sollte.

Ziel dieses Projekts, das von soft[net] finanziell unterstützt wurde, war die Entwicklung einer Plattform, auf der die Kompetenzen im Ecademy-Netzwerk erfasst und transparent dargestellt werden sollen. Die daraus entstehende „Kompetenzdatenbank“ soll helfen, Partner in E-Business- und eGovernment-Projekten zusammenzubringen, geeignete Ausbildungskurse zu finden oder lediglich den richtigen Know-how-Träger für eine spezifische Problemstellung zu identifizieren.

Der vorliegende Arbeitsbericht dokumentiert die Plattform der Ecademy Kompetenzprofile. Wir möchten allen Beteiligten danken, die uns in zahlreichen Diskussionen zum Thema „Darstellung von Kompetenzen“ zur Verfügung standen. Besonders erwähnen möchten wir an dieser Stelle den Präsidenten der Ecademy, Herrn Prof. Dr. Walter Dettling, sowie den Geschäftsführer, Herrn Dr. Bernhard Reber.

Basel, im Juli 2002

Petra Schubert, Barbara Sigrist

Inhalt

Vorwort	ii
Abbildungsverzeichnis	iv
1 Einleitung	1
1.1 Forschungshintergrund.....	1
1.2 Ziel des Projekts.....	1
1.3 Die Internet-Plattform der Ecademy	1
2 Kompetenzen: Strukturierung des Wissens.....	4
2.1 Das Forschungsgebiet „E-Business/eGovernment“	4
2.2 Zuordnung der Fokusthemen auf die Kernkompetenzen	5
2.3 Spezielle Kompetenzen	5
3 Die Ecademy Kompenzdatenbank.....	6
3.1 Wissensträger: Die Profilobjekte	6
3.2 Navigation	7
3.3 Erfassung.....	9
3.4 Abfragen.....	13
4 Wissensintegration	18
4.1 Ecademy Publikationsdatenbank	18
4.2 eXperience Case Datenbank.....	19
Literaturverzeichnis	21

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1–1:	Homepage Ecademy	2
Abb. 1–2:	Homepage Ecademy Kompetenzprofile.....	3
Abb. 2–1:	E-Business-Übersicht [in Anlehnung an Schubert/Wölfle 2000]	4
Abb. 3–1:	ER-Diagramm der Kompetenzdatenbank im ursprünglichen Konzept.....	6
Abb. 3–2:	Abhängigkeiten zwischen den Objekten im neuen Konzept.....	7
Abb. 3–3:	Navigator auf der Homepage der Ecademy Kompetenzprofile	8
Abb. 3–4:	Zuteilung der Kernkompetenzen zu den Einstiegsbereichen	8
Abb. 3–5:	Linker Navigator: verschiedene Ansichten auf die Daten	9
Abb. 3–6:	Schritt 1 Person: allgemeine Informationen	9
Abb. 3–7:	Schritt 2 Person: Auswahl Kernkompetenz.....	10
Abb. 3–8:	Schritt 3 Person: Eingabe der Fokusthemen und speziellen Kompetenzen.....	10
Abb. 3–9:	Schritt 4 Person: Erweiterung der Auswahlliste der Fokusthemen	11
Abb. 3–10:	Eingabemaske Institution: Allgemeine Informationen.....	12
Abb. 3–11:	Eingabemaske Kurs (Ausschnitt)	13
Abb. 3–12:	Ansicht auf Personen und Institutionen (Ausschnitt)	14
Abb. 3–13:	Profildokumente: Person und Institution	14
Abb. 3–14:	Ansicht der Kernkompetenzen	15
Abb. 3–15:	Ansicht der Fokusthemen.....	16
Abb. 3–16:	Volltextsuche: Eingabe von Suchbegriffen	16
Abb. 3–17:	Ergebnis der Volltextsuche.....	17
Abb. 3–18:	Suchergebnis integrierte Suche über zwei Datenbanken.....	17
Abb. 4–1:	Kategorien der Ecademy Publikationsdatenbank	18
Abb. 4–2:	Eingabe von Schlüsselwörtern in der Publikationsdatenbank	19
Abb. 4–3:	Abfragemöglichkeiten in der eXperience Case Datenbank	19
Abb. 4–4:	Klassifizierungsmerkmale von Fallstudien in eXperience.....	20

1 Einleitung

Die Ecademy betreibt unter der Adresse www.ecademy.ch eine Website, auf der eine Vielzahl von Informationen rund um das Thema E-Business/eGovernment angeboten werden. Im Juni 2000 wurde ein Projekt mit dem Namen „Ecademy Kompetenzprofile“ gestartet, das die vorhandene Website um weitere Services ergänzen sollte. Der vorliegende Arbeitsbericht dokumentiert die Projektergebnisse und stellt die Struktur und die Funktionsweise der Internet-basierten Plattform vor.

1.1 Forschungshintergrund

In einer zunehmend (durch IT) vernetzten Welt wird die effektive Nutzung von interdisziplinärem Know-how zu einer wichtigen Voraussetzung. Immer mehr Projekte können nur durch das gemeinsame Wissen von Experten verschiedener Gebiete erfolgreich vorangetrieben werden. Dies trifft in besonderem Masse auf E-Business/eGovernment-Projekte zu, die Aspekte des Business, Designs und der Technik in sich vereinen.

Institutionen sehen sich vor der Herausforderung, die Kompetenzen ihrer Mitarbeiter in einer zugänglichen Form zu erfassen und gezielt weiterzuentwickeln. Das Management dieses Know-how fällt in den Bereich des Wissensmanagement.

Ausbildungsinstitutionen spielen aufgrund ihres Leistungsauftrags (der Vermittlung von Wissen) in diesem Bereich eine besondere Rolle. Sie sind (durch ihre Mitarbeiter) sowohl Träger als auch Vermittler von Know-how.

1.2 Ziel des Projekts

Ziel des Projekts war die Entwicklung einer Plattform, auf der die Kompetenzen im Ecademy-Netzwerk erfasst und transparent dargestellt werden sollen. Die daraus entstehende „Kompetenzdatenbank“ soll helfen, Partner in E-Business- und eGovernment-Projekten zusammenzubringen, geeignete Ausbildungskurse zu finden oder lediglich den richtigen Know-how-Träger für eine spezifische Problemstellung zu identifizieren.

Die Plattform muss Eingaben durch die Netzwerkpartner erlauben, die über die ganze Schweiz verteilt sind. Sie muss intuitiv bedienbar sein und über Erweiterungsmöglichkeiten im Bereich der Verschlagwortung der Inhalte verfügen. Doch nicht nur das Design der Schnittstelle stand im Vordergrund. Um eine ständige Aktualität und eine hohe Richtigkeit der Daten zu gewährleisten, mussten auch die dafür nötigen Prozesse der Qualitätssicherung definiert werden.

1.3 Die Internet-Plattform der Ecademy

Die Ecademy verfügt über eine Website, die mit Hilfe eines Content Management Tools bewirtschaftet wird (vgl. Abb. 1–1). Das Tool erlaubt Eingaben durch autorisierte Benutzer über eine Browserschnittstelle. Die Beiträge sind in verschiedene Kategorien eingeteilt (wie z.B. Veranstaltungen, Aktuelles, Publikationen).



Abb. 1–1: Homepage Ecademy

Zusätzlich zu dieser Website für allgemeine Informationen gibt es eine Datenbank mit den Kompetenzprofilen der Mitglieder (vgl. Abb. 1–2). Der Zugriff auf diese Datenbank erfolgt ebenfalls über einen Webbrowser. Für eine nahtlose Integration in die bestehende Website, wurde für diese Applikation ebenfalls das Design der Ecademy Website gewählt. Die Abfrage der Ecademy Kompetenzprofile stellt einen speziellen Service der Ecademy Website dar.

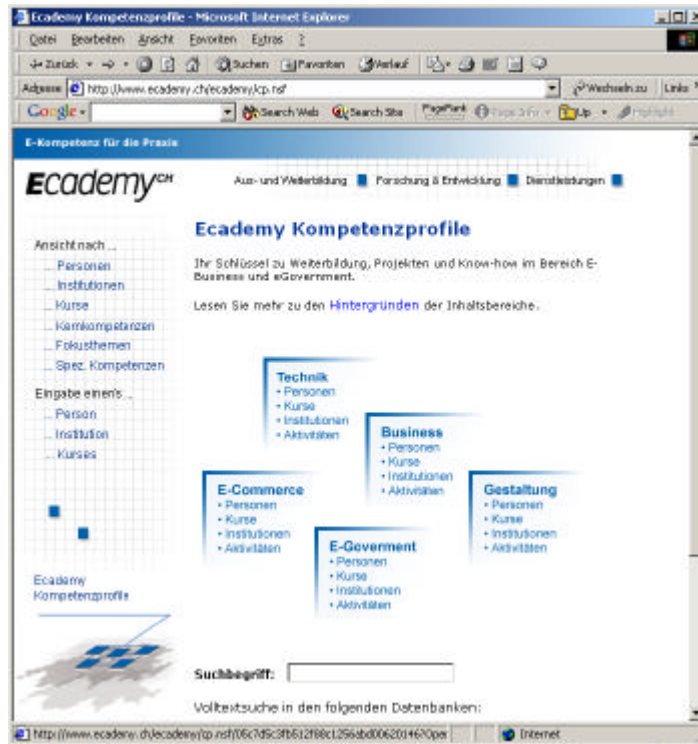


Abb. 1–2: Homepage Ecademy Kompetenzprofile

2 Kompetenzen: Strukturierung des Wissens

Das folgende Kapitel gibt eine Einführung in die Wissensstrukturierung der Ecademy Plattform.

2.1 Das Forschungsgebiet „E-Business/eGovernment“

E-Business hat sich über die letzten Jahre zu einem neuen Forschungszweig der Wirtschaftsinformatik entwickelt. Dabei versteht man unter E-Business „die Unterstützung der Prozesse und Beziehungen zwischen Geschäftspartnern, Mitarbeitern und Kunden durch elektronische Medien“ [Schubert/Wölfle 2000]. „eGovernment beschreibt die staatliche Aufgabe, Rahmenbedingungen für einen effektiven Einsatz von elektronischen Medien in der Gesellschaft wie auch im Gebrauch dieser Medien im öffentlichen Beschaffungswesen, bei Dienstleistungen für Unternehmen und Bürger sowie der Gestaltung der internen Organisation zu schaffen“ [Ecademy 2002].

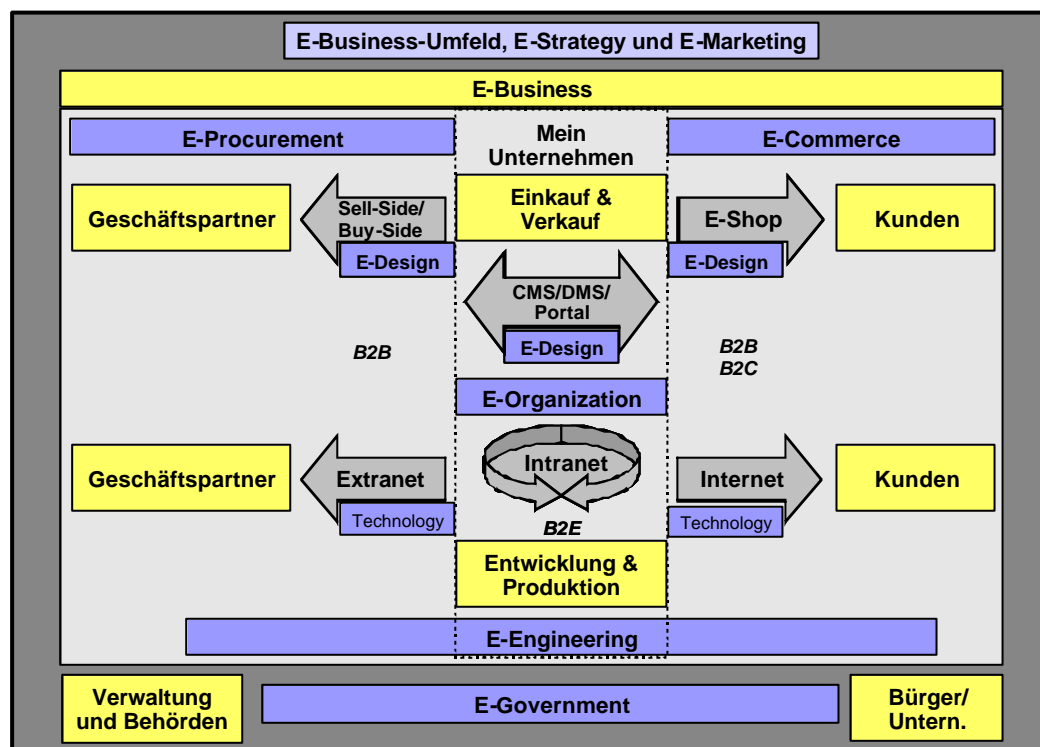


Abb. 2–1: E-Business-Übersicht [in Anlehnung an Schubert/Wölfle 2000]

Die erweiterte E-Business-Systematik (vgl. Abb. 2–1) stellt den Zusammenhang der Begriffe, insbesondere die Einordnung der Kernkompetenzen, dar. Bei dem Schaubild handelt es sich um eine Arbeitsgrundlage, die zwischen den verschiedenen Kompetenzträgern des Ecademy-Netzwerks diskutiert wird.

2.2 Zuordnung der Fokusthemen auf die Kernkompetenzen

Die Kompetenzträger der Ecademy-Kompetenz-Datenbank sind in verschiedene **Kernkompetenzen** und zugehörige **Fokusthemen** eingeteilt. Jeder Kompetenzträger, sei es eine Person, eine Institution, ein Ausbildungsangebot oder ein Projekt, wird seinen entsprechenden Kompetenzen gemäss klassifiziert. Die Liste der Kernkompetenzen wurde von den Mitgliedern der Ecademy *abschliessend* definiert. Die zugehörigen Fokusthemen können von jedem Kompetenzträger selbständig erweitert werden. Dieser Ansatz wurde gewählt, um eine grösstmögliche Flexibilität und eine damit verbundene Aktualität zu gewährleisten. Die Kompetenzträger wissen selbst am besten über ihre Kompetenzen bescheid und können diese selbst deklarieren.

2.3 Spezielle Kompetenzen

Zusätzlich zu den fest definierten Kernkompetenzen und ihren zugehörigen Fokusthemen gibt es die Möglichkeit, spezielle Kompetenzen zu erfassen. Spezielle Kompetenzen lassen sich nicht eindeutig einem Gebiet zuweisen. In dieser Kategorie können auch fachfremde Spezialitäten eingetragen werden (z.B. Experte für KTI-Anträge). Die Liste der speziellen Kompetenzen erweitert sich (wie auch die Fokusthemen) mit jedem Eintrag, der in einem Objekt gemacht wird.

3 Die Ecademy Kompetenzdatenbank

Das folgende Kapitel beschreibt Datentypen und Funktionalität (Eingabe und Abfrage) der Kompetenzdatenbank.

3.1 Wissensträger: Die Profillobjekte

Eine besondere Schwierigkeit stellt die Erfassung von Kernkompetenzen und abhängigen Fokusthemen dar. E-Business ist als neuer Wissenschaftszweig in der Vergangenheit noch nicht ausreichend strukturiert worden. Die Beseitigung dieses Defizits ist unter anderem ein Ziel, das sich die Ecademy auf die Fahne geschrieben hat (vgl. auch KTI-Bericht über die „Strategie der Ecademy“ vom Juli 2002). Die Kompetenzdatenbank leistet einen Beitrag zur Kartografierung des Wissens im Bereich E-Business. In einem ersten Schritt wurden Kernkompetenzen als Vorgabewerte definiert. Die Zweckmässigkeit der Einteilung muss sich im laufenden Betrieb in den nächsten Jahren bewähren.

Das folgende ER-Diagramm (Abb. 3–1) stellt die Beziehungen zwischen den Objekten der Kompetenzprofile dar, wie sie im ursprünglichen Konzept vorgesehen war. Zu Beginn war man davon ausgegangen, dass nur Personen Träger von Kompetenzen sein können. Erst durch die Beschäftigung von Know-how-Trägern erhält eine Institution Kompetenzen. Kurse sind abhängig von den Dozenten, die sie unterrichten. Projekte werden getragen vom Wissen der Projektbeteiligten.

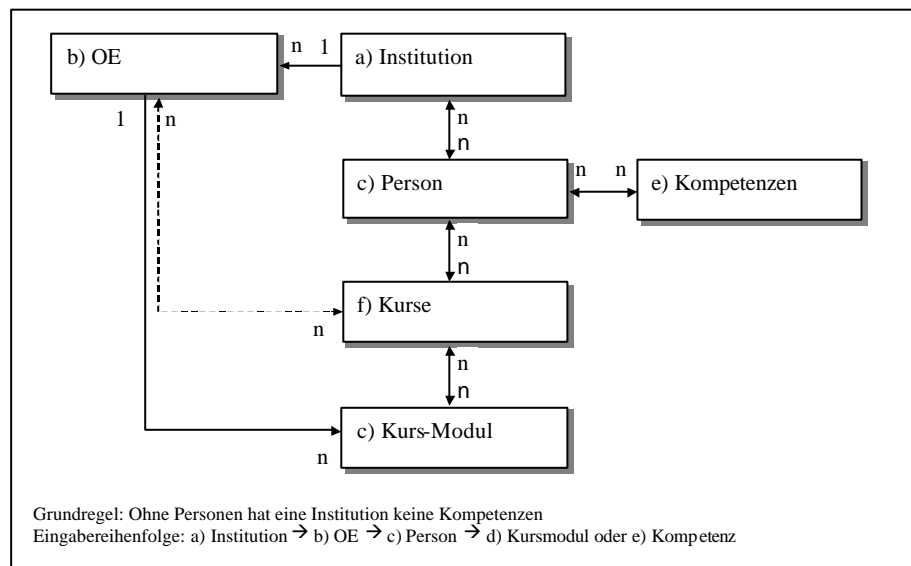


Abb. 3–1: ER-Diagramm der Kompetenzdatenbank im ursprünglichen Konzept

Bei der späteren Umsetzung in die Webapplikation kam man von diesem Ansatz ein wenig ab. In der Anwendung zeigte sich, dass es nicht praktikabel ist, Kompetenzen ausschliesslich an Personen zu binden. Institutionen verfügen durch permanente Res-

sources, wie z.B. Publikationen, regelmässige Aktivitäten (wie z.B. die Organisation von Konferenzen) und ihre gewählte Strategie über dauerhafte Kompetenzelemente.

Der objektorientierte Ansatz der Ecademy Kompetenzprofile trägt dieser Problematik Rechnung. Es wird zwischen vier prinzipiellen Trägern von Kompetenzen unterschieden: (1) Institution, (2) Person, (3) Kurs und (4) Projekt. Mit jeder Eingabe eines solchen „Objekts“, wächst das Verzeichnis der Kompetenzen.

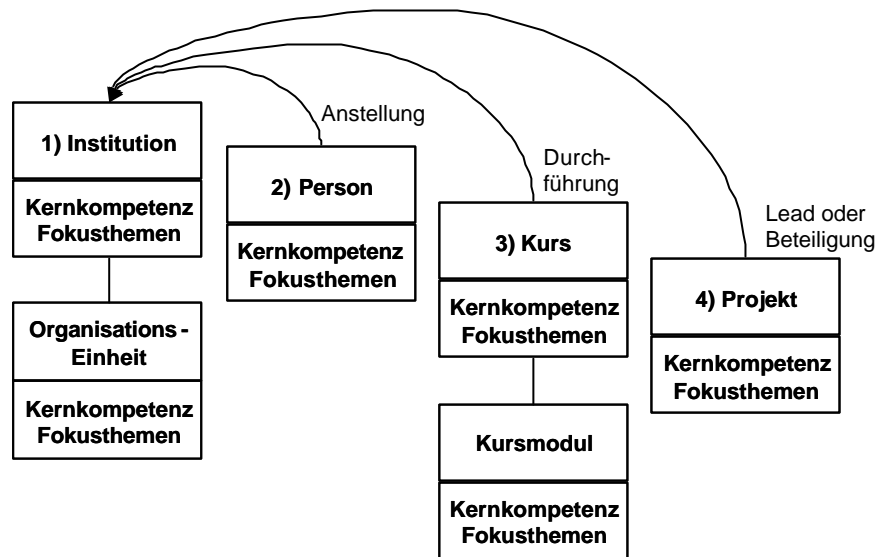


Abb. 3–2: Abhängigkeiten zwischen den Objekten im neuen Konzept

Wie in Abb. 3–2 dargestellt ist jedes der anderen drei Objekte (Nr. 2 bis 4) mit einer Institution verbunden. Als Institution werden lediglich Mitglieder und Assoziierte erfasst. Einzelne Institute, die z.B. Kurse anbieten, werden als Organisationseinheiten in Abhängigkeit von einem Mitglied eingegeben. Ein Kurs kann aus verschiedenen Kursmodulen bestehen. Der Objekttyp „Projekt“ ist vom Konzept her vorgesehen, ist aber in der jetzigen Version der Kompetenzprofile noch nicht implementiert (Stand Juli 2002).

3.2 Navigation

Bei der Gestaltung der Benutzerschnittstelle wurde auf eine möglichst einfache, intuitive Bedienbarkeit Wert gelegt. Der Einstieg erfolgt über eine Homepage, auf der in einer Grafik die Inhalte der Datenbank nach den Kernbereichen angezeigt werden (vgl. Abb. 3–3).



Abb. 3–3: Navigator auf der Homepage der Ecademy Kompetenzprofile

Den Kompetenzträgern der Ecademy-Kompetenz-Datenbank sind verschiedene Kernkompetenzen und zugehörige Fokusthemen zugeordnet. Jeder Kompetenzträger, sei es eine Person, eine Institution, ein Ausbildungsangebot oder ein Projekt, wird seinen entsprechenden Kompetenzen gemäss klassifiziert.

Die Zuordnung der Kernkompetenzen zu den Einstiegsbereichen der Homepage kann der folgenden Grafik entnommen werden (vgl. Abb. 3–4)).

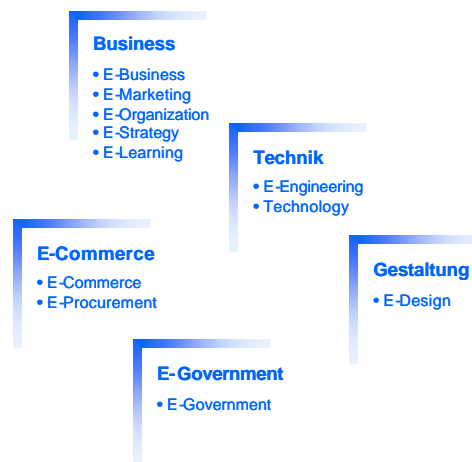


Abb. 3–4: Zuteilung der Kernkompetenzen zu den Einstiegsbereichen

Neben dem Einstieg über die Grafik, enthält jede Webseite auf der linken Seite einen Navigator, über den die verschiedenen Sichten auf die Daten angewählt werden können.

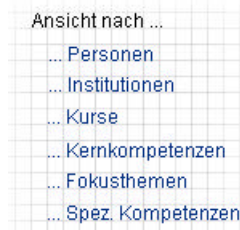


Abb. 3–5: Linker Navigator: verschiedene Ansichten auf die Daten

3.3 Erfassung

Autorisierte Benutzer können über den Navigator drei verschiedene Datentypen eingeben: (1) Person, (2) Institution und (3) Kurs. Der Typ (4) Projekt ist vorgesehen.

Bei allen Typen erfolgt zunächst eine Eingabe der allgemeinen Informationen und anschliessend die Zuordnung der verbundenen Kompetenzen.

3.3.1 Person

In einem ersten Schritt werden für Personendokumente allgemeine, beschreibende Attribute zur Person, Zugehörigkeit zu einem Ecademy-Mitglied sowie Angaben zur Mobilität (für die Suche von Dozenten für Kurse) eingegeben (vgl. Abb. 3–6).

Erfassen / Bearbeiten von Personendaten

Anrede:

Titel:
(Titel nicht in der Liste?)
[>> neuen Titel eingeben](#)

Vorname:

Name:

Funktion:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Schule / Institution:
(Institution nicht in der Liste?)
[>> neue Institution erfassen](#)

Bereitschaft zur Mobilität:

Homepage:

Abb. 3–6: Schritt 1 Person: allgemeine Informationen

Anschliessend erfolgt die Zuordnung der Kernkompetenz (vgl. Abb. 3–7). An dieser Stelle kann man das Dokument speichern und die Erfassung beenden oder mit der Eingabe der Fokusthemen fortfahren.

Kompetenzen
Core Competence:

(Focus Topic nicht in der Liste?)
[>> neues Focus Topic eingeben](#)

Abb. 3–7: Schritt 2 Person: Auswahl Kernkompetenz

Die Fokusthemen werden in Abhängigkeit von der gewählten Kernkompetenz angezeigt. Im folgenden Beispiel (vgl. Abb. 3–8) werden nur die Fokusthemen der Kernkompetenz „E-Business“ zur Auswahl gestellt. Zusätzlich werden diejenigen speziellen Kompetenzen angezeigt, die bereits zu anderen Objekten erfasst wurden. Darunter gibt es die Möglichkeit, weitere Kompetenzen frei zu erfassen.

Kompetenzen
Core Competence:

Focus Topic:
E-Economy
E-Finance
E-Law
(Focus Topic nicht in der Liste?)
[>> neues Focus Topic eingeben](#)

Spezielle Kompetenzen:
(bereits von anderen erfasst)

Neue spezielle Kompetenzen eingeben (mehrere mit Komma trennen):

Abb. 3–8: Schritt 3 Person: Eingabe der Fokusthemen und speziellen Kompetenzen

Ist ein einzugebendes Fokusthema nicht in der Liste aufgeführt, kann der Bearbeiter die Liste selbständig erweitern. Die Eingabe eines Fokusthemas erfolgt immer in Abhängigkeit einer übergeordneten Kernkompetenz („E-Business“ in Abb. 3–9).

Erfassen eines neuen Focus Topic

Übergeordnete Core Competence:

E-Business

Focus Topic:

Speichern

Achtung: Bei der Eingabe neuer Kompetenzen gehen die bereits eingegebenen Daten in der Ursprungsmaske verloren. Speichern Sie dieses Dokument ggf. erst ab, und editieren Sie es anschliessend.

Um den neuen Eintrag sichtbar zu machen, müssen Sie Refresh drücken.

Administration

Erfasst:

22.07.2002 23:22:30

Author:

Pebra Schubert/fhbb/ch

Abb. 3–9: Schritt 4 Person: Erweiterung der Auswahlliste der Fokusthemen

3.3.2 Institution

Die Erfassung einer Institution erfolgt analog zur Erfassung einer Person. Zunächst werden die allgemeinen Informationen erfasst und es wird eine automatische ID vom System erzeugt. Die ID ist ein eindeutiger Schlüssel, der auch nach einer Namensänderung die Zuordnung des Mitglieds zu allen erfassten Objekttypen gewährleistet.

Erfassen / Bearbeiten von Ecademy Mitgliederdaten von ""

ID: 14
(automatisch generiert)

Ecademy Mitglied / assoziierte Organisation:

Anschrift:
Schule/Dpt/Abt. (leerlassen falls identisch)

Strasse:

Adresszusatz:

PLZ:

Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

FH Region:

Homepage:

Abb. 3–10: Eingabemaske Institution: Allgemeine Informationen

Auch hier besteht der zweite Schritt in der Auswahl der Kernkompetenz und einer anschließenden Eingabe der abhängigen Fokusthemen. Auch für Institutionen können spezielle Kompetenzen erfasst werden.

3.3.3 Kurs

Der Objekttyp „Kurs“ verfügt über wesentlich mehr Attribute als „Person“ und „Institution“. Die Maske ist entsprechend umfangreicher. Auch wurden hier für eine einheitliche Verwendung von Begriffen und Kategorien einige Hilfetexte eingebaut.

Erfassen / Bearbeiten von Kursdaten

Allgemeine Kursangaben:

Kursbezeichnung	<input type="text"/>
Fachbereich Anbieter	<input type="text" value="— bitte auswählen —"/>
Fachbereich Teilnehmer	<input type="text" value="Ökonomen
Ingenieure
Gestalter"/>
	(Auswählen und ctrl-Taste gedrückt lassen für Mehrfachauswahl)
Funktion Teilnehmer	<input type="text" value="— bitte auswählen —"/> oder andere Funktion erfassen:
Art des Kurses	<input type="text" value="— bitte auswählen —"/> oder andere Kursart erfassen:
	<input type="text"/>
Zulassungsbedingungen	
Ausbildung	<input type="text"/>
Praxis	<input type="text"/>
Vollzeit / Teilzeit	<input type="checkbox"/> berufsbegleitend <input type="checkbox"/> vollzeit

Abb. 3–11: Eingabemaske Kurs (Ausschnitt)

Die Erfassung der Kompetenzen erfolgt analog zu den ersten beiden Objekttypen.

3.4 Abfragen

Für die Abfrage der Datenbank stehen grundsätzlich zwei verschiedene Methoden zur Verfügung: (1) Die strukturierte Suche über Ansichten und (2) die Volltextsuche.

3.4.1 Strukturierte Suche

Die strukturierte Suche erfolgt über vordefinierte Abfragen der Datenbasis. Die verfügbaren Datenansichten sind im linken Navigator angezeigt. Es gibt eine Ansicht nach Personen, Institutionen, Kursen, Kernkompetenzen, Fokusthemen und speziellen Kompetenzen. Die ersten drei Ansichten zeigen die oben erläuterten Objekttypen, die letzten drei Ansichten ergeben sich aus den in den Objekten gespeicherten Kompetenzen.

Personen				Ecademy Mitglieder und Assoziierte			
▼ Blaues Dreieck zum Aufklappen einer Kategorie ▲ Schwarzes Dreieck zum Sortieren einer Spalte				▼ Blaues Dreieck zum Aufklappen einer Kategorie ▲ Schwarzes Dreieck zum Sortieren einer Spalte			
Seite zurück Nächste Seite Aufklappen Zusammenklappen				Seite zurück Nächste Seite Aufklappen Zusammenklappen			
Name ▲	Vorname	Kernkompetenz ▲	Institution ▲	Ecademy Mitglieder ▲	Kernkompetenz ▲		
Butz	Hans-Werner	E-Engineering	FHS, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Soziale Arbeit St.Gallen	Fachhochschule Aargau (FHA)	E-Business		
Detting	Walter	E-Business	Fachhochschule beider Basel (FHBB)	Fachhochschule beider Basel (FHBB)	E-Business		
Pernuchoud	Antoine	E-Business	Haute école valaisanne	Fachhochschule Zentralschweiz, Hochschule für Wirtschaft Luzern	E-Business		
Rüttmann	René	E-Business	Zürcher Hochschule Winterthur	FHS, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Soziale Arbeit St.Gallen	E-Engineering		
Schubert	Petra	E-Business	Institut für angewandte Betriebsökonomie IAB	Haute école de gestion Fribourg	E-Business		
Sigrist	Barbara	E-Organization	Institut für angewandte Betriebsökonomie IAB	Haute école valaisanne	E-Business		
				Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur HTW	E-Business		
				Hochschule für Wirtschaft und Verwaltung Bern HTA Biel, Abteilung Informatik	E-Government		
				Innovations Transfer Zentralschweiz (ITZ)	Technology		
				Institut für angewandte Betriebsökonomie IAB	E-Engineering		
				Socla Universitaria Professionale Manno (SUPSI)	E-Business		
				Zürcher Hochschule Winterthur	E-Business		

Abb. 3–12: Ansicht auf Personen und Institutionen (Ausschnitt)

Abb. 3–12 zeigt einen Ausschnitt aus den beiden Ansichten auf Personen und Mitglieder. Die Institution, zu der eine Person zugeordnet ist, erscheint als Hyperlink. Aus der Ansicht gelangt man in die Profile der Personen resp. der Institutionen (vgl. Abb. 3–13).

Ansicht der Personendaten von "Petra Schubert"		Ansicht von Ecademy Mitgliederdaten von "Institut für angewandte Betriebsökonomie IAB"	
Anrede:	Frau	ID:	2
Titel:	Prof. Dr.	Ecademy Mitglied / assoziierte Organisation:	Institut für angewandte Betriebsökonomie IAB
Vorname:	Petra		
Name:	Schubert		
Funktion:	Dozentin und Forschungsleiterin E-Business	Anschrift Schule/Dept/Abtlg.:	Fachhochschule beider Basel (FHBB)
Telefon:	+ 41 61 2791774	Strasse:	Peter Merian-Strasse 86
Fax:	+ 41 61 2791798	Adresszusatz:	Postfach
E-Mail:	petra.schubert@fhbb.ch	PLZ:	4002
Schule / Institution:	Institut für angewandte Betriebsökonomie IAB	Ort:	Basel
Bereitschaft zur Mobilität:	< 100 km	Telefon:	+41 61 2791790
Homepage:	http://www.e-business.fhbb.ch	Fax:	+41 61 2791798
		E-Mail:	info@iab.fhbb.ch
		FH Region:	Fachhochschule Nordwestschweiz
		Homepage:	http://www.e-business.fhbb.ch
Kompetenzen		Kompetenzen	
Core Competence:	E-Business	Core Competence:	E-Business
Focus Topic:	E-Commerce-Applikationen, E-Shops, Geschäftsmodelle, Personalisierung	Focus Topic:	Geschäftsmodelle, Projektmanagement
Spezielle Kompetenzen:	Lates Notes	Spezielle Kompetenzen:	Lates Notes

Abb. 3–13: Profildokumente: Person und Institution

Neben den Basisobjekten gibt es, wie gesagt, auch Ansichten auf die gespeicherten Kompetenzen.

Kernkompetenzen

- ▼ Blaues Dreieck zum Aufklappen einer Kategorie
- ▲ Schwarzes Dreieck zum Sortieren einer Spalte

[Seite zurück](#) [Nächste Seite](#) [Aufklappen](#) [Zusammenklappen](#)

Kernkompetenzen

- ▶ E-Business
- ▼ E-Engineering
 - Institution: FHS, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Soziale Arbeit St.Gallen
 - Institution: Innovations Transfer Zentralschweiz (ITZ)
 - Person: Hans-Werner Butz
- ▶ E-Government
- ▶ E-Marketing
- ▶ E-Organization
- ▶ E-Procurement
- ▶ E-Strategy
- ▶ Technology

[Seite zurück](#) [Nächste Seite](#) [Aufklappen](#) [Zusammenklappen](#)

Abb. 3–14: Ansicht der Kernkompetenzen

In den Kategorien der Kernkompetenzen befinden sich die drei Objekttypen Person, Institution und Kurs (vgl. Abb. 3–14), die in der Anzeige jeweils als Wort vorangestellt werden (z.B.: Person: Hans-Werner Butz). Analog funktioniert auch die Ansicht der Fokusthemen (vgl. Abb. 3–15) und der speziellen Kompetenzen.



Abb. 3–15: Ansicht der Fokusthemen

3.4.2 Volltextsuche

Die Volltextsuche ermöglicht eine unstrukturierte Suche in den Profilen. Über die Eingabe von Suchbegriffen auf der Homepage (vgl. Abb. 3–16) erhält man als Ergebnis alle Dokumente angezeigt, die den entsprechenden Begriff enthalten.



Abb. 3–16: Volltextsuche: Eingabe von Suchbegriffen

Die Volltextsuche macht einen ersten Schritt in Richtung Datenintegration, indem sie die Suche sowohl in den Kompetenzprofilen als auch in der Ecademy Publikationsdatenbank erlaubt (vgl. Abb. 3–16). Das Ergebnis der Suche gestaltet sich folgendermassen (vgl. Abb. 3–17):



Abb. 3–17: Ergebnis der Volltextsuche

Die integrierte Suche über beide Datenbanken (Kompetenzprofile und Publikationen) liefert das folgende Ergebnis (vgl. Abb. 3–18):

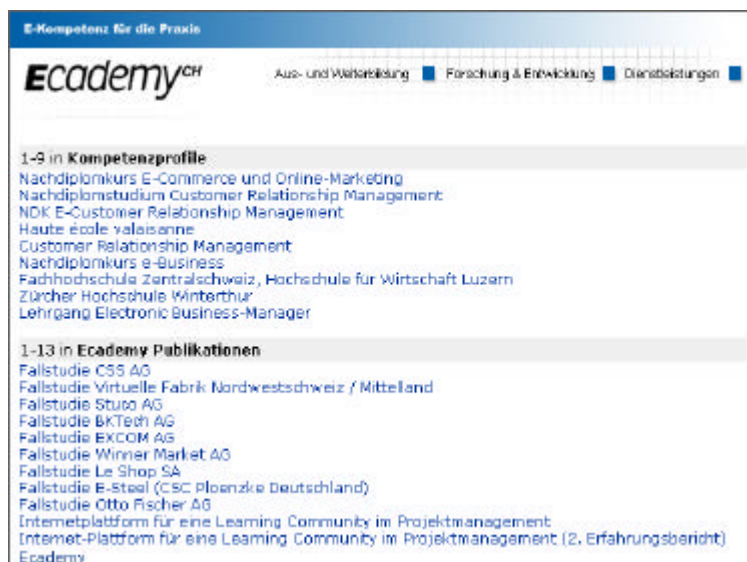


Abb. 3–18: Suchergebnis integrierte Suche über zwei Datenbanken

Das folgende Kapitel beschäftigt sich mit einer weiteren Integration der verschiedenen Datenbestände im Bereich E-Business und eGovernment.

4 Wissensintegration

Im Internet stehen heute viele Terrabyte an Daten zur Verfügung, die von Informationssuchenden nachgefragt werden. Moderne Suchmaschinen unterstützen das Auffinden von relevanten Informationen mit Hilfe von Kategorien oder Volltextsuche.

Die Ecademy verfügt ebenfalls über diverse Plattformen, auf denen Wissen gespeichert ist. Zwei dieser Container sind in diesem Arbeitsbericht bereits genannt worden: die Datenbank der Kompetenzprofile und die Publikationsdatenbank. Daneben gibt es noch ein drittes, nennenswertes Projekt im Umfeld der Ecademy: die eXperience Case Datenbank.

Alle drei Datenbanken verfügen heute über ein unterschiedliches Klassifizierungsschema.

4.1 Ecademy Publikationsdatenbank

Die Publikationsdatenbank der Ecademy ist der „älteste“ Informationsspeicher der Gesamtplattform. Über eine Browserschnittstelle können autorisierte Ecademy-Mitglieder der Öffentlichkeit relevante Publikationen zum Thema E-Business/eGovernment zur Verfügung stellen.



Abb. 4–1: Kategorien der Ecademy Publikationsdatenbank

Das Klassifizierungsschema ist einfach und pragmatisch (vgl. Abb. 4–1). Der Erfasser kann die gewünschten Schlüsselwörter auswählen oder selbständig neue eingeben (vgl. Abb. 4–2). Auf diese Weise wächst die Liste der Schlüsselwörter ständig.



Abb. 4–2: Eingabe von Schlüsselwörtern in der Publikationsdatenbank

4.2 eXperience Case Datenbank

Die eXperience Case Datenbank ist das „jüngste“ Projekt der Ecademy-Plattform. In dieser Datenbank werden Business Cases gespeichert, die als Fallstudien für den Unterricht und als Entscheidungshilfe für Praktiker dienen sollen.



Abb. 4–3: Abfragemöglichkeiten in der eXperience Case Datenbank

Auch in diesem Webservice wird eine Verschlagwortung vorgenommen, die den Kategorien der Kompetenzprofile und der Publikationen ähnlich ist (vgl. Abb. 4–3). Besonders die Schwerpunkte („Funktionen, Prozesse“, „Ökonomie, Management“, „Technologie“ und „Gestaltung, Interaktion“) ist den Einstiegsbereichen auf der Homepage der Kompetenzprofile sehr ähnlich (vgl. Abb. 4–4).



Abb. 4–4: Klassifizierungsmerkmale von Fallstudien in eXperience

Ziel der Ecademy-Plattform muss es langfristig sein, eine Integration aller Inhaltsbereiche und Webservices sowohl über eine Volltextsuche als auch über eine einheitliche Verschlagwortung der Wissensobjekte zu erzielen. Ein derartiges Projekt ist sehr anspruchsvoll und setzt das Einverständnis und die aktive Mitarbeit aller Beteiligten voraus.

Literaturverzeichnis

Ecademy (2002): Die Ecademy-Sicht des E-Government,
[<http://www.ecademy.ch/ecademy/ecademy.nsf/pages/e-government>]. [Zugriff:
22.07.2002].

Schubert, Petra; Wölfle, Ralf (Hrsg.) (2000): E-Business erfolgreich planen und realisieren, München: Hanser Verlag, 2000.